

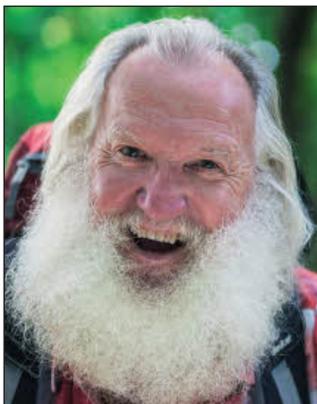
Raus in die freie Natur

Erwin Schottler und ZRW laden zum ersten „Wirtschafts-Ge(h)spräch“

Was braucht es, um die Westpfalz voranzubringen? Was bietet die Westpfalz an Infrastruktur? Wo läuft es gut und wo besteht Verbesserungsbedarf? Wie steht es um die Lebensqualität? Diese und noch viel mehr Fragen sollen am 22. April beim ersten „Wirtschaftsge(h)spräch“ des Vereins „Zukunftsregion Westpfalz“ (ZRW) mit Seminarcoach Erwin Schottler erörtert werden.

Die Idee zu diesem Format stammt von Erwin Schottler selbst. „Wirtschaftsge(h)spräch“ hat er sein Projekt genannt, weil die Gespräche im Gehen geführt werden sollen. „Wir treffen uns nicht in einem Konferenzraum, wo es steif zugeht, sondern draußen in der freien Natur“, erklärt er. So möchte der Coach einen ungezwungenen Raum schaffen.

„Bei einem Spaziergang gehen die Menschen anders miteinander um. Wer die Natur um sich herum mit all seinen Sinnen aufnimmt, kommt auf ganz neue Ideen, ist kreativer“, ist Erwin Schottler überzeugt. ZRW-Geschäftsführer Hans-Günther



Erwin Schottler

FOTO: FREI

Clev gefiel die Idee, denn schöne Natur habe die Westpfalz sowieso zu bieten. Dazu kommen aber auch viele engagierte Akteure. Die sollen zum Ideenaustausch zusammenkommen.

Die „ZRW-Wirtschaftsge(h)spräche“ sollen künftig regelmäßig stattfinden. Gastgeber ist stets ein Unternehmen, das durch eine Auszeichnung geädelt wurde. So findet die Premiere am 22. April bei der Minitec Maschinenbau GmbH in Schönenberg-Kübelberg im Landkreis Kusel statt. Das Unternehmen war 2005 Landes-

sieger Rheinland-Pfalz beim Unternehmerpreis „Innovativer Mittelstand“ der Volksbanken und Raiffeisenbanken.

„Nach einer Vorstellungsrunde brechen die Teilnehmer zu einem einstündigen Spaziergang durch die Streuobstwiesen zum Wald auf“, berichtet Schottler über sein Programm. „Dabei sollen lockere Gespräche in Gang kommen.“ Im Anschluss präsentiert Minitec-Firmeninhaber Ulrich Wigant sein Unternehmen. Nach einem Imbiss mit regionalen Produkten findet dann ein Abschlussgespräch statt.

Teilnehmen werden laut Erwin Schottler Vertreter von Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer, der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz, des Wirtschaftsministeriums Rheinland-Pfalz, des Gemeinde- und Städtebunds sowie des ZRW. Aber auch für andere Interessierte ist die Veranstaltungsreihe offen. Weitere Informationen zur Teilnahme gibt es auf der ZRW-Internetseite. (iak)

INFO

www.zukunftsregion-westpfalz.de